

Neuer Prüfbericht für Beschichtungs-Polymer:

Polymersystem auf Konformität mit Lebensmittelkontakt geprüft

Das Hygiene-Institut des Ruhgebiets hat die Eignung des Beschichtungspolymers dichtol WFT mit einem zunächst bis Ende 2022 gültigen Prüfbericht mit Verordnung (EU) Nr.10/2011 untersucht. Der Werkstoff dient dem kapillaraktiven Abdichten von Porositäten an thermisch gespritzten Schichten sowie Rapid Prototyping-Bauteilen und Gussteilen.

Mit dem aktuellen Prüfbericht wurde die Eignung des Versieglers dichtol WFT für den Lebensmittelkontakt auf Konformität mit der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 geprüft.

Ausschlaggebende Rolle bei der Prüfung spielte das Kontaktverhalten des Polymers mit verschiedenen Lebensmittelsimulanzien unter unterschiedlichen zeit- und temperaturabhängigen Bedingungen. Nach den Eckpunkten und Einschränkungen des Prüfberichts ist dichtol WFT geeignet für den Mehrwegkontakt mit allen Lebensmitteln, für die nach Tabelle 2 des Anhangs III der Verordnung (EU) Nr. 10/2011 eine Prüfung mit den Lebensmittelsimulanzien A, B, C, D1 und E gefordert wird.

Mit dichtol WFT bietet der deutsche Spezialist für Polymere und Beschichtungen Diamant Metallplastic ein gebrauchsfertiges Versiegelungs-Polymersystem für das kapillaraktive Abdichten von Porositäten. Es dringt in alle Poren ein, verankert sich im Bauteil und dichtet es auch bei wechselnden Temperaturen zuverlässig ab. Zusätzlich wirkt es als Versiegelung der Oberfläche.

Darüber hinaus punktet der Werkstoff mit seiner hohen Widerstandsfähigkeit gegen physikalische, chemische und thermische Beanspruchung sowie mit Korrosions- und Witterungsbeständigkeit. Vielseitig und flexibel passt sich

dichtol WFT den jeweiligen Einsatzbedingungen an und erschließt dadurch verschiedene Anwendungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Branchen.

Das Polymer lässt sich streichen, sprühen, injizieren oder im Tauchverfahren applizieren und weist dabei eine sehr kurze Trocknungszeit auf. Es verschließt mit hoher Druckdichtigkeit und ohne Vakuum zuverlässig Poren von null bis 0,5 Millimeter Durchmesser.

Die Diamant Metallplastic GmbH mit Sitz im rheinischen Mönchengladbach entwickelt, formuliert und produziert Metall-Polymere und Beschichtungen für die Metall verarbeitende Industrie, die Gusstechnik, den Stahl- und Brückenbau sowie den Schiffsbau. Die 1886 gegründete und bis heute als Familienunternehmen geführte Diamant Metallplastic GmbH verfügt über ein globales Vertriebsnetz mit über 40 Auslandsvertretungen in den großen Industriezentren der Welt.